

„Es ist das Osterfest alljährlich  
für den Hasen recht beschwerlich“  
von Wilhelm Busch



**Palmsonntag: Mt 21, 1-11**



**Ostersonntag Bibeltext: Joh 20, 1-9**



## PFARRBRIEF SONDERAUSGABE

*Pfarre Sankt Martin Hergenrath  
In Zeiten des Coronavirus*



Last uns in dieser Zeit in Gebet zusammen stehen

**Eine Mitteilung des Herrn Dechant Helmut Schmitz**

**Ein Gebet das jeden Tag um 15:00 Uhr, wenn die Glocken der Pfarren läuten, wir vereint beten sollten, so wie es in vielen Pfarreien in Ostbelgien geschieht .**

Gott, unser Vater, immer kommst du uns liebend entgegen. Betroffen von der Not dieser Tage dürfen wir dir anvertrauen, was uns auf dem Herzen liegt, was uns beschäftigt, bedrückt und ängstlich oder ratlos macht. So bitten wir dich:

Sei den Leidenden nahe, stehe denen bei, die sich Sorgen um einen lieben Angehörigen oder Freund machen, tröste all jene, die trauern.

Schenke uns allen die Kraft, mit Herz und Verstand die erforderlichen Maßnahmen und Einschränkungen mitzutragen und vielleicht auch für diese einzustehen, aber gleichzeitig offen und aufmerksam diejenigen zu begleiten, die unsere Hilfe brauchen.

Lass uns auch viele kleine Freuden wahrnehmen: Den ersten Schmetterling, das Zwitschernde Vögel, die erwachende Natur, die Sonnenstrahlen, die belebende Tasse Kaffee oder Tee, ein wohlthuendes Wort, die Zeit für ein gutes Buch.

Viele Menschen fühlen sich gerade jetzt einsam. Berühre sie mit deiner Liebe und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind. Behüte uns mit deinem Segen,

Amen.

# INFORMATIONEN

Herr Pastor teilt mit: (vom 20.03.20)

Liebe Mitchristen, liebe Mitbürger

Da haben wir eine Fastenzeit zu erleben, wie wir sie so noch nie erlebt haben (außer sicher die Kriegsgeneration). Ungewollt und unfreiwillig fasten müssen, verzichten auf viele liebgewonnene Haltungen und Tätigkeit, gepaart mit Vorsichtsmaßnahmen und einer gesteigerten Angst.

Da wir jetzt besonders Trost brauchten, Nähe und auch Gebet, da werden wir auf uns selbst zurückgeführt. Können wir noch beten, uns mit Gott und Seinem Wort beschäftigen? Seine Botschaft hören und leben, „nur die Liebe zählt“ ist die Frohe Botschaft?

Und was ist morgen oder in einigen Wochen und Monaten, niemand weiß es! Können wir Ostern feiern und alles, was damit zusammenhängt? Gibt es eine Erstkommunionfeier? Hochzeiten und Taufen? Wir können es jetzt nicht festlegen! Wir können nur alle

Vorsichtsmaßnahmen einhalten, und uns besinnen, ist ja jetzt viel mehr Zeit dazu.

Nicht ablenken lassen, sich konzentrieren auf das Wesentliche, auf den Wesentlichen: den Herrn und Gott, der unser aller Ziel ist-hier in diesen Tagen und einst in der Fülle.

Ostern: Fest des Lebens!! Welches Leben wollen wir, welches Glück wollen wir? Welche Erfüllung gönnen wir... den anderen: den alten Menschen, den Behinderten, den Kranken, den Armen, den Flüchtlingen, den Außenseitern, den Leidenden?

Ostern bedeutet: kreise nicht um dich selbst, öffne dich, suche und gewähre Weite des Herzens und des Wohnwollens. Sag nicht so oft Ich? Wir (im kleinen Kreis), sondern sie und die große Menschheitsfamilie.

Ach ja, wir sprachen von fasten: was bedeutet uns dies in diesem Jahr 2020?

Und: Corona ist eine heilige Märtyrin, die wir vergessen hatten oder noch nie ihr gehört hatten; Patronin gegen Seuchen, wie auch der hl Rochus und viele andere.

**„Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe; besonders den Schwerverkranken und Sterbenden. Tröste die Trauernden.“**

**Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie. Allen, die im Pflegedienst tätig sind, gib Kraft in dieser extremen Belastung. Den Politikern und Mitarbeitern in den Gesundheitsämtern schenke Besonnenheit. Berühre die Einsamen und jede Begegnung vermissen müssen.**

**Mache uns Dankbar für die Gesundheit und alle Möglichkeiten, die wir haben. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein Geschenk ist. Du gibst es uns, Du allein bist ewig und ruft uns zu Dir, jetzt schon im Erdenleben und einst in der Ewigkeit.**

**Heilige Corona**

**In der Fürsorge um unser Leben und um unsere Familien: erbitte uns Kraft**

**In der Sorge um die Zukunft, für Kinder und Jugendliche- erbitte uns Kraft**

**In der Sorge um ältere und gebrechliche Verwandte und Mitmenschen-erbitte uns Kraft**

**In Verzicht und Verlust-erbitte uns Kraft**

**In Angst und Leid-erbitte uns Kraft**

**In schweren Entscheidungen-erbitte uns Kraft**

**In Alter, Krankheit und Schwachheit-erbitte uns Kraft**

**In Einsamkeit und Leere – erbitte uns Kraft**

**In Schmerz und trauer-erbitte uns Kraft**

**In Not und Dunkel- erbitte uns Kraft**

**Im Ringen um Glaube, Hoffnung und Liebe- erbitte uns Kraft**

**Zu einem konsequenten christliche Leben- erbitte uns Kraft**

**Um Freude an unserem Glauben und Christsein- erbitte uns Kraft.**

**Heilige Corona, unsere Helferin, sei du unsere Trösterin**

# Gedanken zum Sonntagsevangelium

**05.04.2020 - Palmsonntag – Der Einzug Jesu nach Jerusalem**



Im Matthäusevangelium [Mt 21,1-11] geht es um den Einzug Jesu nach Jerusalem. Wenn wir uns nach der Bedeutung dieses Einzugs fragen, so stellen wir fest: Der Einzug Jesu ist die öffentlich zur Schau gestellte Proklamation Jesu als Messias. Seit Beginn der Urkirche wurde der Titel *Messias* zum bevorzugten Titel der Urkirche für Jesus Christus. Dem Messias wird immer das Prophetentum zugesprochen, so auch Jesus, der darüber hinaus die Ehrbezeichnung „Sohn Davids“ erhielt. Denken wir in diesem Zusammenhang an die Bergbesteigung Jesu und seine Verklärung.

Im Matthäusevangelium wird detailliert auf die Vorbereitungen eingegangen, die nötig sind, damit Jesus auf einem Esel sitzend, in Jerusalem einreiten kann. An dem ganzen Szenario gibt es so einiges, was man gemeinhin als

„nicht stimmig“ werten könnte. Zwar reitet Jesus, von zahlreichen Menschen bejubelt, nach Jerusalem ein, wie dies ansonsten nur Könige tun, jedoch fehlen hier das edle Ross und die einem König zustehenden erlesenen Gewänder. Die Unstimmigkeit wird durch den Ritt auf dem Esel weiter gesteigert. Auch der Jubel und der Frohsinn wirken hohl und aufgesetzt, denn der drohend bevorstehende Kreuzigungstod Jesu ist nicht nur eine Vorahnung und ein sich abzeichnendes Wetterleuchten am Horizont, sondern für Jesus, seinen Sohn, auch im Sinne des Gehorsams, ein einsichtig, jedoch freiwillig, zu absolvierendes Pflichtprogramm gegenüber Gottvater. Dr. AK

**12.04.2020 - Ostersonntag – Das Hochfest der Auferstehung des Herrn**

Im wichtigsten Kirchenlied, das zur Osterzeit gesungen wird, heißt es: „Das Grab ist leer, der Held erwacht, der Heiland ist erstanden; da sieht man seiner Gottheit Macht, sie macht den Tod zuschanden. Ihn kann kein Siegel, Grab noch Stein, kein Felsen widerstehen; schließt ihn der Unglaube selber ein, er wird ihn siegreich sehn.“ Dies ist auch das Konzentrat des Lukasevangeliums [Lk 24,1-12].

Wir sprechen vom Ostersonntag als dem Hochfest der Auferstehung des Herrn. Ein weiteres Hochfest ist das Weihnachtsfest. Unser Glaube ist gleichsam zwischen den beiden Polen Weihnachten und Ostern aufgespannt und verankert.

Das Osterfest ist für uns von so entscheidender Bedeutung, weil wir in unserem Glauben nun unterscheiden müssen zwischen dem vorösterlichen Jesus und dem nachösterlichen. Den vorösterlichen haben wir nicht nur als Wanderprediger, sondern vor allem als Arzt, Wunderheiler, als Sinnstifter und Ausleger der Hl. Schrift und lebenslangen Freund des Menschen kennengelernt.

Der nachösterliche Jesus ist aber auferstanden. Er bleibt unser Messias, unser Hirte einer Herde, die einst wie er selbst glorreich auferstehen wird, wie es am Ende des Liedes heißt. Durch die Auferstehung Jesu und sein Zugehen auf jeden von uns und sein Wohnen in unseren Herzen, kann der Mensch gottgewollt wahrhaft herrlich werden, ohne selbstherrlich zu sein. All das sind Folgewirkungen des Umstandes, dass der vorösterliche Jesus spaltungs- und verlustfrei abgelöst wird durch den nachösterlichen, ohne seine Bedeutung für das Osterereignis als Ganzes zu verlieren. FROHE OSTERN! Dr. AK



# INFORMATIONEN

Der Kirchenfabrikat informiert: (vom 17.03.2019) Rückblick und Ausblick zu den Investitionen der Kirchenfabrik in das Kirchengebäude St. Martinus Hergenrath.

Liebe Christengemeinde, in unserer Pfarrgemeinde sind die Aufgaben der verschiedenen ehrenamtlich arbeitenden Gruppen in folgende Bereiche aufgeteilt.

So ist die Kontaktgruppe für die Unterstützung des Pfarrers in den Aufgaben der Seelsorge sehr aktiv. Um dies würdevoll zu gestalten ist eine angemessene Umgebung von Bedeutung. Das zu gewährleisten ist Aufgabe des Kirchenfabrikates. Der Kirchenfabrikat ist zuständig für die Verwaltung der Immobilien. Die Verwaltungsarbeiten bestehen zu einem großen Teil in der Pflege des Pfarrhauses und des Kirchengebäudes.

(Anmerkung: das Pfarrhaus ist Eigentum der Gemeinde Kelmis. Es wurde nach dem Tod von Pfarrer Lenssen von der Gemeinde renoviert. Seitdem stehen eine Wohnung für den Küster, ein Raum für das Pfarrsekretariat und ein Versammlungsraum zur Verfügung.)

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die in den letzten 3 Jahren getätigten außergewöhnlichen Investitionen und die in nächster Zeit noch anstehenden Arbeiten. Hierbei sei erwähnt, dass die Kosten, die durch die regelmäßigen und außergewöhnlichen Unterhaltungskosten des Kirchengebäudes entstehen, zu einem Teil aus den Einnahmen über Kollekten, Spenden, kleinere Miet- und Pächterlösen, zu einem großen Teil aus Zuschüssen der Gemeinde Kelmis und bisher aus Subsidien der DG finanziert wurden. Die Deutschsprachige Gemeinschaft hat entschieden, für das Jahr 2020 keine Subsidien für nicht denkmalgeschützte Kirchen zu gewähren. Unsere Pfarrgemeinde ist von dieser Streichung betroffen, da das Kirchengebäude nicht denkmalgeschützt ist.

Lt. Dekret von 2008 ist die Gemeinde verpflichtet, für regelmäßige und außergewöhnliche Unterhaltskosten aufzukommen, wenn die Einnahmen der Kirchenfabrik nicht ausreichen diese zu decken. In Kürze Gespräche mit Gemeindevertretern geführt, um über die finanzielle Situation der Pfarrgemeinde zu reden.

Außergewöhnliche Investitionen von 2016 – 2019:

- > Altarraum: Beseitigung der Stolperfallen und Vergrößerung der Nutzungsfläche durch das Anbringen eines Holzpodestes.
- > Vergrößerung und Verschönerung des Raumes zwischen Altar und Kirchenbänken – Ausfüllen der entstandenen Lücken mit neu verlegten alten Blausteinen.
- > Bearbeitung des Trägergerüsts der Kirchenkuppel und des Turmes wegen Befalls durch Holzwurm.
- > Beitrag zur Anschaffung der neuen Orgel, volle Finanzierung durch Spendenaufkommen von 17.000 €.
- > Neuinstallation der Lautsprecheranlage

Für 2019 und 2020 stehen folgende größere Arbeiten an:

- > Zwingend erforderliche Arbeiten an der Elektroanlage
- > Zwingend erforderliche Außendachreparaturen am Kirchturm
- > Trockenlegung von feuchten Mauerteilen der Sakristei und des Umkleideraumes des Pfarrers

> Energiesparende Maßnahmen in der Annakapelle und im Hauptkirchengebäude.

Wir freuen uns und sind optimistisch, dies in Kooperation mit den Gemeindeverantwortlichen in Angriff nehmen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Christengemeinde, erbauende Momente in unserer Pfarrkirche St. Martin. Der Kirchenfabrikat

# INFORMATIONEN

***Du stehst an Gottes Thron bereit, bitte für uns, jetzt und allezeit.***

***Heilige Maria, bitte für uns***

***Heiliger Josef, bitte für uns***

***Heimlicher Martin- bitte für uns***

***Heiliger Rochus - bitte für uns***

***Alle heiligen Namenspatrone- bittet für uns***

***Alle heiligen Gottes -bittet für uns.***

Vielleicht können die jetzt untätigen Hände, die wir ja so oft waschen (40 Sekunden lang ) und einander nicht mehr reichen dürfen, die Hände, die wir zu oft noch in Unschuld waschen, sich wieder lernen zu falten, und die jüngere Generation, die Kinder Jugendliche und viele Erwachsene wieder lehren zu falten.

Zu Hause oder in der leeren Kirche: beten: Rosenkranz-Kreuzweg-stille Anbetung- das „Gotteslob“ gibt viele Anregungen und Möglichkeiten, auch das vorherige Buch

Das wäre ein Fasten, wie es Gott gefällt. Das teilen mit den Armen der Welt ist dabei nicht vergessen. Umschläge finden wir in den Kirchen, das Konto ist aber auch schnell gefunden und zu bestücken: Miteinander Teilen BE 68000000003434- „Fasten 2020“

OSTGERN- Fest des Lebens, Fest der Hoffnung, Fest der Freude, Fest Gottes mit den Menschen und die Menschen, Fest der Befreiung- daraufhin sind unterwegs, hier- in dieser kurzen Erdenzeit und einst in Fülle und für immer

Im Namen aller Mitverantwortlichen- ihr J. Pohlen, Pastor

**Das Taufgespräch vom 01. April findet nicht statt. (vom 18.03.20)**

Werte Priester, werte Pfarrbriefgestalter, (vom 20.03.20) wegen der momentanen Situation rund um das Corona-Virus sehen wir uns leider gezwungen, **die Veranstaltung am 7. Mai 2020 mit Pierre Stutz auf ein späteres Datum zu verschieben.**

Könntet ihr bitte in einem der nächsten Pfarrbriefe und/oder auf euren Webseiten diese Mitteilung veröffentlichen? Sobald der neue Termin steht und die erneuten Planungen dafür stattgefunden haben, melden wir uns wieder. Vielen Dank für eure Unterstützung, bleibt gesund und liebe Grüße, Manuela

Samstag, 25. April 2020 von 9 Uhr bis 17 Uhr (unter Vorbehalt)

Einkehrtag: „Marthe Robin“ – Seligsprechung!?

**Bernd Weling und Pfr. Jean Pohlen**

Samstag, 2. Mai 2020 von 9 Uhr bis 17 Uhr (unter Vorbehalt)

Einkehrtag: „Die Kirche Christi und die Anziehungskraft von Esoterik, sektenähnlichen Gruppierungen, religiösen Angeboten außerhalb der Kirche“.

**Pfr. Jean Pohlen**

Programm des BRF „GLAUBE UND KIRCHE“

05. April Moderation: Ralph Schmeder Aloys Jousten: Einstieg in die Karwoche  
- Ralph Schmeder:

Bericht vom Treffen der Pfarrverbände in Lüttich

- Christliche Lektüre: (1)

12. April Moderation: Ralph Schmeder

- Martha Hennes: Die Osterbotschaft

- Ralph Schmeder: Interview mit Rektor Leo Palm, Banneux

**Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstagabend.**

### Kirche trotz Corona

#### So kann man weiter am Glauben teilnehmen

Das Internet ermöglicht uns zu kommunizieren. Wir empfehlen daher die laufenden Informationen aus dem Internet zu entnehmen unter: „pfarrverband kelmis hergenrath“ auch Aufzeichnung der Sonntagsmesse VOM Foyer Moresnet.

Unser Pfarrbrief unter: „Pfarre Hergenrath/Pfarrbrief“ erscheint ab sofort im Internet. Wegen der Ansteckungsgefahr fällt jede kirchliche Veranstaltung aus, auch der Pfarrbrief zu Ostern in alle Haushalte. Unsere Abonnenten erhalten auch weiterhin ihn per Post. Wir bitten um Ihr Verständnis. Danke!

Pfarrsekretariat:

Messintentionen (vom 18.03.20)

**Mittwoch, 01. April:** 5. Woche der Fastenzeit; Hugo, Bischof von Grenoble

Einsendeschluss des PB 08/2020 für Intentionen (So. 19.04 und 26.04.20)

Einsendeschluss des PB 09/2020 für Beiträge ... (So. 03.05 und 10.05.20)

**Mittwoch, 15. April:** Osteroktav;

Einsendeschluss des PB 09/2020 für Intentionen (So. 03.05 und 10.05.20)

Einsendeschluss des PB 10/2020 für Beiträge ... (So. 10.05 und 17.05.20)

#### Wichtige Mitteilung: (vom 18.03.20)

Aus Sicherheitsgründen bleibt das Pfarrbüro bis auf weiteres für Publikumsverkehr geschlossen.

Sie können uns telefonisch unter Nummer 087/480917 während der Öffnungszeiten erreichen. (Mittwochs von 10h00 bis 11h30 und von 17h15 bis 18h15). Oder eine Mail an [pfarramthergenrath@proximus.be](mailto:pfarramthergenrath@proximus.be) senden. Auch können Sie alles im Briefkasten schmeißen, dieser wird regelmäßig geleert.

Auch hier hoffen wir auf Ihr Verständnis und wünschen Ihnen weiterhin gute Gesundheit.

### Radio Sunshine 97,5 überträgt weiterhin die Messen

Jeden Sonntag 9:00 Uhr [www.radio-sunshine.info](http://www.radio-sunshine.info) >>> Live Stream oder zusätzlich auch Video gleiche Webseite

#### Tod und Auferstehung: Ostern

Es ist Dreh- und Angelpunkt, Anfang und Ende, Begründung und Widerspruch, ein einziges, unteilbares Geschehen, das aus zwei Elementen besteht: Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit. Hier feiert die Kirche ihre Begründung und ihren Begründer. In der Erlösungstat von Tod und Auferstehung hat Gott sich den Menschen geoffenbart. Dies glaubend zu begreifen, ist seit 2000 Jahren eine Provokation für die Menschen. Ostern darf nicht als punktuelles, historisches Ereignis missverstanden werden. Der christliche Glaube besagt, dass die Offenbarung ein fortwährendes Geschehen bis zum heutigen Tag ist. Ostern ist kein Historienspektakel, Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Gott hat sich auf die Geschichte mit den Menschen eingelassen, mit allen Konsequenzen. Leiden und Tod inklusive. Am Ende aber stehen der Auferstandene und die Auferstehung. Georg Walsert, Webmaster für [www.erzbistum-muenchen.de](http://www.erzbistum-muenchen.de)

## Aus unserem Pfarr- und Dorfleben



Ihr Pfarrbriefteam

**Vergessen wir nicht die Ärmsten der Armen!  
Die Fastenaktion von MITEINANDER TEILEN!  
Siehe Seite 3, Empfehlung von unserm Herrn Pastor!**



*Der Lauf der Jünger darf nicht am Grab enden. Im Gegenteil. Ostern macht uns Beine! Bleiben wir nicht stehen, sondern gehen wir nach vorn! Jesus, der Auferstandene, geht uns voran!*